

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 09.02.2022

Öffentlicher Teil

TOP .. Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern in Hagen

Frau Lossau berichtet über die Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern in Hagen (**siehe Anlage zu TOP 4.1**).

Herr Reinke weist darauf hin, dass die aktuelle Übersicht ausgelegt sei.

Frau Lossau erinnert daran, dass man im letzten Jahr hier im Ausschuss überlegt habe, wie man den Bericht verändern könne. Es habe in dem Zusammenhang einige Ideen und Vorschläge gegeben. Sie werde für eine der nächsten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses einen deutlich anderen Bericht ins Auge fassen und die die Idee aufgreifen, in den Einrichtungen nachzufragen, ob ein mittlerweile erwachsener ehemalig unbegleiteter minderjähriger Ausländer bereit sei, hier im Ausschuss über seine Fluchtgeschichte und seine Erfahrungen im Zusammenhang mit der Zeit nach dem Ankommen und der Versorgung in Hagen zu berichten.

Außerdem werde sie einen der Jugendhilfeträger ansprechen, ob die Bereitschaft bestehe, ein deutlicheres Bild darüber zu vermitteln, wie sich der Ablauf nach Aufnahme eines unbegleiteten minderjährigen Ausländers gestalte und wie die jungen Menschen den stationären Bereich verließen.

Herr Reinke dankt Frau Lossau für das Angebot, das ja auch Wunsch des Ausschusses gewesen sei. Das müsse nicht zeitgleich in einer Sitzung stattfinden. Wenn man für die nächste Sitzung ins Auge fassen würde, das Thema intensiver zu beleuchten, sei das schon hilfreich.

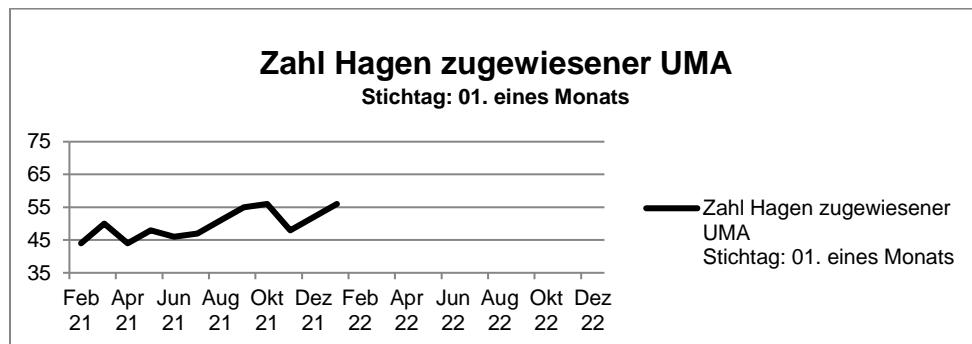
Er dankt Frau Lossau für ihre Ausführungen.

Anlage 1 Anlage zu TOP 4.1 JHA 09.02.22



**Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern in Hagen
(JHA am 09.02.2022)**

Überblick über die Entwicklungen in der Unterbringung, Versorgung und Betreuung unbegleiter minderjähriger Ausländer in der Stadt Hagen
(im Zeitraum 01.01.2020 bis 07.02.2022)



Entwicklung der Zahlen im Vergleich zur Entwicklung des Aufnahmeschlüssels seit November 2020		
Stichtag: jeweils 01. eines Monats		
Monat	UMA in Hagen	Quote Aufnahmeschlüssel
Februar 2021	50	54
März 2021	44	52
April 2021	45	52
Mai 2021	48	51
Juni 2021	46	51
Juli 2021	47	51
August 2021	51	51
September 2021	55	51
Oktober 2021	56	51
November 2021	55	51
Dezember 2021	55	51
Januar 2022	56	49
Februar 2022	48	49
07. Februar 2022	54	49

Neuzugänge seit dem 01.01.2022	
Neuzugänge als Selbstmelder/durch die Polizei Aufgegriffene	Neuzugänge durch Zuweisung aus einem anderen Jugendamt
5	0



Neuzugänge in 2022 und kurzer Rückblick auf das Jahr 2021

Im Jahr 2021 ist der Zugang neuer UMA in Hagen vornehmlich über die selbst gemeldeten neu ankommenden jungen Menschen erfolgt. Diese wurde dann in der Regel durch die Polizei bzw. der Bundespolizei aufgegriffen. Zuweisungen von anderen Jugendämtern, die ihre Quoten erfüllt hatten, war ein weiterer Zuführungsgrund. Hier konnte das Jugendamt Hagen in vierzehn Fällen eine Übernahme gewährleisten. Sieben Jugendliche konnten aufgrund von Mangel an stationären Plätzen oder Erfüllung der Quote nicht übernommen werden. Aufgrund eines vergleichsweise extremen Anstiegs der Zahlen von weiteren 10 UMA im Dezember 2021, wurde mit dem LVR vereinbart, keine weitere Belegung in Hagen vorzunehmen.

Im Dezember 2021 bis Ende Januar 2022 konnten 10 Fälle beendet werden. Die Zahl der UMA in Hagen sank demnach auf 48. Die Quote des Landes wurde ab 2022 auf 49 angepasst. Somit konnte eine Anfrage des Jugendamt Bochum bedient werden.

In Berlin befand sich ein UMA, der 2021 bereits dem Jugendamt Hagen zugewiesen wurde und dann abgängig war. Dieser befand sich dort in Haft und hat einen Vormund vom Familiengericht Berlin erhalten. Eine Überprüfung, ob dieser bereits als UMA in Deutschland registriert war, fand nicht statt. Das Jugendamt Berlin hat den Jugendlichen anscheinend nicht als UMA aufgenommen. Die Jugendgerichtshilfe Berlin nahm Kontakt zum hiesigen Jugendamt auf. Der UMA konnte erfolgreich aufgenommen werden.

Drei weitere UMA wurden durch den Bereitschaftsdienst Anfang Februar 2022 aufgegriffen. Einer von ihnen, der alleine aufgegriffen wurde, war ebenfalls Ende letzten Jahres dem hiesigen Jugendamt zugewiesen, ist dann aber nach Italien ausgereist, um Geld für seine Mutter und seinen Bruder zu verdienen, dass er diesen zukommen lies. Er sei zurückgekehrt, da er schon vorher das Ziel verfolgt habe in Deutschland einen Schulabschluss zu erlangen.

Situation von UMA im Übergang in Volljährigkeit:

Aktuell sind 24,07% der im Jugendhilfebezug stehenden UMA in Hilfen für junge Volljährige. Davon werden 9 Fälle stationär betreut.